

1 Vorbemerkung

Diese Besonderen Bedingungen für Alipay gelten zusammen mit der „Vereinbarung über die Akzeptanz und Abrechnung von alternativen Zahlungsdienstleistungen“ für die Akzeptanz und Abwicklung von Zahlungsvorgängen des Zahlungsdienstes, der von Alipay.com Co. Ltd., einer Gesellschaft mit Sitz in der Volksrepublik China, (nachfolgend: „Alipay“) angeboten wird.

2 Beschreibung des Alipay Zahlungsdienstes

2.1 Zahlungsinstrument

Alipay ermöglicht seinen registrierten Nutzern die Bezahlung von Waren und Dienstleistungen bei zugelassenen VUs mit Hilfe einer mobilen Börse, die als Zahlungsinstrument dient.

2.2 Auslösen von Zahlungstransaktionen

Alipay Zahlungstransaktionen können entweder durch das Scannen eines in der Alipay App generierten Codes durch ein zugelassenes Terminal oder durch das Scannen eines durch das Terminal generierten Codes mit dem mobilen Endgerät des Kunden ausgelöst werden. Beim Scanvorgang durch das Terminal werden die Transaktionsdaten über Verifone an Alipay weitergegeben. Beim Scannen durch den Zahler selbst, werden die Daten über den Netzwerkbetreiber seines mobilen Endgerätes an Alipay weitergeleitet. Die Autorisierung oder Ablehnung einer Zahlungstransaktion durch Alipay erfolgt in jedem Fall über Verifone an das Terminal des VU.

3 Reporting und Auszahlung

3.1 Reporting durch Alipay

Alipay erstellt an Werktagen der Volksrepublik China eine Liste der eingereichten Zahlungstransaktionen des Vortages und ggfls. von weiteren Tagen, wenn diese Feiertage in der Volksrepublik China waren und diese Transaktionen daher noch nicht in einem Report erfasst wurden. Alipay zahlt an Verifone den Gesamtbetrag der eingereichten und im Reporting erfassten Zahlungstransaktionen abzüglich Gebühren aus, wobei die Auszahlung von Alipay an Verifone zeitlich variieren kann. Dem VU ist bekannt, dass dadurch auch die Auszahlung an das VU zeitlich variieren kann.

3.2 Reporting durch Verifone und Auszahlung

Verifone stellt dem VU jeweils eine Liste der von Alipay erfassten Zahlungstransaktionen auf Basis des von Alipay erstellten Reports zur Verfügung. Die Auszahlung an das VU erfolgt nach Eingang des durch Alipay ausgezahlten Betrags im vereinbarten Auszahlungsintervall. Dabei werden bei Auszahlung, die von Alipay und Verifone erhobenen Entgelte und eventuelle Aufwandsersatzansprüche von Verifone in Abzug gebracht, sofern mit dem VU nichts anderes vereinbart wurde.

4 Rückerstattungen durch das VU; nicht autorisierte Zahlungen

4.1 Rückerstattungen durch das VU

Das VU kann bis zu 365 Tage nach einer Zahlungstransaktion diese durch eine Rückerstattung

rückabwickeln, wenn dem Zahler ein gesetzliches oder vertragliches Recht auf Rückerstattung zusteht. Dazu muss das VU Alipay über Verifone anweisen, den Betrag dem Zahler zu erstatten. Das VU ist verpflichtet, den Zahler über eventuelle zeitliche Begrenzungen eines Rückerstattungsrechts zu informieren.

4.2 Nicht autorisierte Zahlungen

Wenn Verifone das VU über eine nicht autorisierte oder anderweitig missbräuchlichen Zahlungsvorgang informiert, hat das VU innerhalb von drei Werktagen nach Aufforderung durch Verifone Transaktionsnachweise bereit zu stellen. Transaktionsnachweise sind Dokumente oder andere Beweismittel über Art und Preis des Produkts oder Dienstleistung, zur Erfüllung oder Lieferung, dazu gehören zum Beispiel Kassenzettel, Videoaufnahmen aus dem Ladengeschäft und ggfls. Name und Kontaktinformationen des Zahlers.

Trifft das VU, seine Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen nach Prüfung durch Verifone ein Verschulden an der nicht autorisierten Zahlung oder liefert das VU keine oder keine ausreichenden Transaktionsnachweise, so hat das VU den Zahlungsbetrag zu erstatten.

4.3 Risikominderung

Sollte Verifone feststellen, dass in einem Monat die Zahl, der nicht autorisierten Zahlungen bei dem VU ungewöhnlich hoch ist, kann Verifone vom VU die Umsetzung von Maßnahmen verlangen, die das Risiko von nicht autorisierten oder missbräuchlichen Transaktionen verringern.

5 Pflichten des VU

5.1 Weitere Informationen

Das VU hat neben den Stammdaten repräsentative Fotos der Verkaufsstellen von Innen und Außen inklusive des Logos/Brands des VU zur Verfügung zu stellen.

Nach Aufforderung durch Verifone hat das VU gegebenenfalls für Alipay noch weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören u.a. Informationen zu den vom VU verkauften Produkten und Dienstleistungen. Das VU ist verpflichtet sämtliche gegenüber Verifone oder Alipay abzugebenden Erklärungen oder Informationspflichten wahrheitsgemäß zu erfüllen. Unzutreffende Informationen oder Erklärungen sind durch das VU, sollte es nachträglich Kenntnis von der Unwahrheit erhalten, unverzüglich Verifone mitzuteilen.

5.2 Marketing, Logo

Das VU ist verpflichtet, das Alipay Logo sichtbar nach Maßgabe der Alipay Marketing Richtlinien zu präsentieren. Dies bedeutet u.a. dass das Alipay Logo in gleicher Weise wie andere Zahlungsmethoden präsentiert werden muss (Platzierung, Größe des Logos etc.). Alipay Logos und Materialien dürfen nur zu dem Zweck genutzt werden, um auf die Akzeptanz der Zahlungsmethode hinzuweisen.

5.3 Verbotene Produkte und Dienstleistungen

Das VU darf die Bezahlung mit Alipay nur für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen anbieten, die nicht gegen geltendes Recht, Alipays Richtlinien verstoßen, oder die dazu führen könnten, dass Alipay geltendes Recht verletzt. Insbesondere bedeutet dies, dass das VU keine Waren oder

Dienstleistungen anbieten darf, die auf der in Anlage 1 zu diesen Besonderen Bedingungen aufgeführten Liste der Verbotenen Produkte aufgeführt sind. Das VU gewährleistet auch, dass die von ihm verkauften Produkte und Dienstleistungen nach Wissen des VU nicht die Schutzrechte Dritter verletzen.

5.4 Aufbewahren von Leistungs- und Erfüllungsnachweisen, Herausgabe

Das VU ist verpflichtet, alle relevanten Informationen zu Zahlungstransaktionen (z.B. zum Ladengeschäft, Produkt, Kaufpreis, Währung, Videoaufnahmen und ggfls. Name des Kunden, Händlerbelege, Leistungsbelege und Erfüllungsnachweise wie Lieferscheine und Quittungen) für einen Zeitraum von fünf Jahren, gerechnet vom Tag der Zahlungstransaktion, sicher geschützt aufzubewahren und Verifone auf Verlangen innerhalb von drei Geschäftstagen zur Verfügung zu stellen.

Hat das VU Transaktionsnachweise nach Aufforderung durch Verifone an Alipay herauszugeben, so kann Alipay diese auch an Erfüllungsgehilfen, Aufsichtsbehörden oder staatliche Stellen weitergeben, wenn Alipay aufgrund dazu verpflichtet ist, diese Informationen gegenüber den vorgenannten Stellen offenzulegen.

5.5 Vertraulichkeit

Die in Ziffer 13.1 vereinbarte Vertraulichkeit der Vereinbarung über alternative Zahlungsmethoden gilt auch in Bezug auf vertrauliche Informationen von oder über Alipay.

5.6 Geldwäscheprävention

Das VU ist verpflichtet, die geltenden Gesetze zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Sanktionslisten zu beachten. Alipay hat das Recht, die Nutzung und Akzeptanz von Alipay zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuschränken und insgesamt zu suspendieren. Alipay ist berechtigt, den zuständigen Behörden verdächtige Zahlungstransaktionen zu melden, ohne dies Verifone oder dem VU offenzulegen.

6 Leistungsänderung und besondere Kündigungsgründe

6.1 Änderung des Leistungsumfangs des Alipay Zahlungsdienstes

Alipay hat das Recht, nach eigenem Ermessen, bestimmte Funktionalitäten seines Dienstes zu suspendieren oder mit angemessener Ankündigung vollständig einzustellen, wenn sich herausstellt, dass ein besonders hohes Risiko in Hinblick auf nicht autorisierte oder betrügerische Zahlungen besteht. Dies kann u.a. zu einer Änderung von Zahlungsmethoden und/oder Limits und/oder involvierten Zahlungsdienstleistern führen, die den Nutzern des Alipay Zahlungsdienstes zur Verfügung stehen.

6.2 Besondere Kündigungsgründe

Verifone steht ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, wenn

- a) wenn bei dem VU in einem Monat das Zahlungsvolumen nicht autorisierter Zahlungen (i) RMB 5.000 und (ii) 1/100.000 des Gesamtzahlungsvolumens (bzw. des Gegenwerts in lokaler Währung), das das VU eingereicht

- hat überschreitet und der Händler keine wirksamen Vorsichtsmaßnahmen implementiert, so dass dies innerhalb von drei aufeinanderfolgenden Monaten der Fall ist; oder
- b) wenn bei dem VU in einem Monat das Zahlungsvolumen nicht autorisierter Zahlungen (i) RMB 50.000 und (ii) 1/10.000 des eingereichten Gesamtzahlungsvolumen des VU (bzw. des Gegenwerts in lokaler Währung) in 2 aufeinanderfolgenden Monaten überschreitet.

Anlage 1: Verbotene Produkte

1. Illegale politische audio-visuelle Produkte und Publikationen
2. Illegale politische Programmsender
3. Dokumente und Informationen, die als geheim eingestuft wurden
4. Pornographische und vulgäre audio-visuelle Produkte, Sender und Publikationen
5. Pornographische und vulgäre erotische Dienstleistungen
6. Geräte für Glücksspiel und Zubehör
7. Lotterie
8. Glücksspiel
9. Betäubungsmittel und Zubehör
10. Waffen jeglicher Art (einschließlich Dolche, Feuerwaffen und Zubehör), Waffennachbildungen, Munition und Sprengstoff
11. Ausrüstung für Militär oder Polizei
12. Erträge oder Gegenstände, die aus Straftaten stammen
13. Giftige oder gefährliche Stoffe
14. Schlagstöcke und Elektroschockstöcke
15. Werkzeug und Zubehör für das Öffnen von Schlössern
16. Narkosemittel, Psychopharmaka oder verschreibungspflichtige Medikamente, illegale, nicht registrierte Medikamente
17. Embryo Geschlechtsbestimmung
18. Aphrodisiaka
19. Medizinische Dienstleistungen, einschließlich medizinischer Rat, Hypnosetherapie, plastische Chirurgie
20. Hacken als Dienstleistung oder Zubehör
21. Schadprogramme
22. Illegale Veröffentlichungen von Zertifikaten oder Schnitzen von Stempeln
23. Crowdfunding
24. Dienstleistungen für Video Chats
25. Jegliche religiöse Webseiten, Publikationen oder Zubehör
26. Online Friedhöfe und Ahnenverehrung
27. Verkauf personenbezogener Daten (z.B. Informationen von Ausweisen)
28. Spionageausrüstung und -zubehör
29. Dienstleistungen oder Waren, die die Privatsphäre beeinträchtigen können (z.B. Monitoring von online Aktivitäten)
30. Schneeballsysteme und Multilevel Marketing
31. Investitionen in Gold
32. Barauszahlungen aus Krediten (z.B. von einer Kreditkarte)
33. Falschgeld
34. Illegaler Verkauf von Finanzinformationen (z.B. Konten- und , Kreditkartendaten)
35. Aktien und Wertpapiere
36. Investmentfonds
37. Versicherungsprodukte und -plattformen
38. Finanzprodukte und -dienstleistungen
39. Rabatte oder "Geld-zurück" Services
40. Software oder Produkte zum Zweck des Handels von Finanzprodukten und Finanzinformationen
41. Zweckgebundene Prepaidkarten (einschließlich Geschenkgutscheine und andere Wertspeicherkarten)
42. Illegale oder nicht registrierte Fundraising Aktivitäten
43. Währungsumtausch
44. Peer-to-Peer Kreditdienstleistungen
45. Ratenzahlungsdienstleistungen
46. Handel mit Rechnungen, die in der Volksrepublik China ausgestellt wurden
47. Handel oder Verkauf von virtuellen Währungen (z.B. Bitcoin, Litecoin)
48. Satelliten und Antennen
49. Archäologische oder kulturelle Fundstücke
50. Handel oder Vertrieb von Währungen (RMB und Fremdwährungen)
51. Gefälschte oder nachgemachte Lebensmittel
52. Online Verkauf von Tabak und Zigaretten
53. Feuerwerk und Böller
54. Rohöl
55. Menschliche Organe
56. Leihmutterdienstleistungen
57. Dienstleistungen, die Plagiate und Prüfungsbetrug ermöglichen
58. Geschützte Arten
59. Schmuggelwaren
60. Verkauf oder Ausgabe von Veranstaltungskarten ohne Lizenz (z.B. Olympische Spiele oder Weltausstellungstickets)
61. Saaten
62. Immobilien
63. Gemeinnützige Organisationen
64. Auktionsseiten und Dienstleistungen
65. Pfandleihe
66. Verlosungen
67. Verkauf von Tieren, Pflanzen oder Waren mit ansteckenden oder gefährlichen Krankheiten
68. Verkauf von Tieren, Pflanzen oder Waren, die aus Gegenden stammen, in denen eine Epidemie einer ansteckenden Krankheit ausgebrochen
69. Dienstleistungen oder Waren, die unerlaubte öffentliche Versammlungen ermöglichen